Deutscher Bundestag
9. Wahlperiode

Drucksache 9/1454

11.03.82

Sachgebiet 6

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Häfele, Dr. Riedl (München), Haase (Kassel), Carstens (Emstek), Dr. Sprung, Glos, Frau Berger (Berlin), Borchert, Echternach, Dr. Friedmann, Gerster (Mainz) Dr. Hackel, Hauser (Bonn-Bad Godesberg), Metz, Picard, Dr. Rose, Schmitz (Baesweiler), Schröder (Lüneburg), Dr. Stavenhagen, Dr. Meyer zu Bentrup, Dr. Köhler (Duisburg), Dr. Langner, Dr. Voss, Kittelmann, Dr. Götz, Frau Geiger, Frau Hoffmann (Soltau), Engelsberger, Louven, Rossmanith, Dr. George, Pfeffermann, Jagoda, Niegel, Biehle, Dr. Jobst, Hartmann, Regenspurger, Linsmeier, Sauer (Stuttgart), Milz, Lowack, Röhner, Dr. Kunz (Weiden), Jung (Lörrach), Sick, Zierer, Buschbom, Müller (Wesseling), Petersen, Wissmann, Dr. Waffenschmidt, Dr. Olderog, Dr. Warnke und der Fraktion der CDU/SU

Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen des Staates im Verhältnis zum Bruttosozialprodukt

Wir fragen die Bundesregierung:

I. Staatsquote

1. Wie hoch war der Anteil der Ausgaben des Staates im Verhältnis zum jeweiligen Bruttosozialprodukt (Staatsquote) im Durchschnitt der Jahre 1960 bis 1969 und in den Jahren 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980 und 1981? Welcher Teil der Staatsquote entfiel auf die Ausgaben der Gebietskörperschaften und welcher Teil auf die Sozialversicherung?

2. Wie hoch wird die Staatsqoute aus heutiger Sicht unter Zugrundelegung der Jahresprojektion des Jahreswirtschaftsberichts 1982 und der Haushaltsplanungen der einzelnen Sektoren des Staates voraussichtlich im laufenden Jahr sein (insgesamt und getrennt nach Gebietskörperschaften und Sozialversicherung)?

3. Wie wird sich die Staatsqoute auf der Grundlage der Projektion der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland bis zum Jahre 1985 einerseits sowie der Finanzplanungen der Gebietskörperschaften und der Vorausschätzung über die Ausgaben der Sozialversicherungsträger andererseits voraussichtlich bis 1985 entwickeln (insgesamt und getrennt nach Gebietskörperschaften und Sozialversicherung)?

II. Abgabenquote

4. Wie hoch war der Anteil der Einnahmen des Staates (Steuern sowie tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge in der Abgrenzung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung) im Verhältnis zum jeweiligen Bruttosozialprodukt (Abgabenquote) im Durchschnitt der Jahre 1960 bis 1969 und in den Jahren 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980 und 1981? Welcher Teil der Abgabenquote entfiel in diesen Jahren auf die Gebietskörperschaften und welcher Teil auf die Sozialversicherung?

5. Wie hoch wird die Abgabenquote (Abgrenzung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung) aus heutiger Sicht unter Zugrundelegung der Jahresprojektion des Jahreswirtschaftsberichts 1982 und der Haushaltsplanungen der einzelnen Sektoren des Staates voraussichtlich im laufenden Jahr sein (insgesamt und getrennt nach Gebietskörperschaften und Sozialversicherung)?

6. Wie wird sich die Abgabenqoute (Abgrenzung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung) auf der Grundlage der Projektion der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland bis zum Jahre 1985 einerseits sowie der neuesten Vorausschätzungen über die Entwicklung der Einnahmen der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung andererseits voraussichtlich bis 1985 entwickeln (insgesamt und getrennt nach Gebietskörperschaften und Sozialversicherung)?

Bonn, den 11. März 1982

Dr. Häfele
Dr. Riedl (München)
Haase (Kassel)
Carstens (Emstek)
Dr. Sprung
Glos
Frau Berger (Berlin)
Borchert
Echternach
Dr. Friedmann
Gerster (Mainz)
Dr. Hackel
Hauser (Bonn-Bad Godesberg)
Metz
Picard
Dr. Rose
Schmitz (Baesweiler)
Schröder (Lüneburg)
Dr. Stavenhagen
Dr. Meyer zu Bentrup
Dr. Köhler (Duisburg)
Dr. Langner
Dr. Voss
Kittelmann
Dr. Götz
Frau Geiger
Frau Hoffmann (Soltau)
Engelsberger
Louven
Rossmanith
Dr. George
Pfeffermann
Jagoda
Niegel
Biehle
Dr. Jobst
Hartmann
Regenspurger
Linsmeier
Sauer (Stuttgart)
Milz
Lowack
Röhner
Dr. Kunz (Weiden)
Jung (Lörrach)
Sick
Zierer
Buschbom
Müller (Wesseling)
Petersen
Wissmann
Dr. Waffenschmidt
Dr. Olderog
Dr. Warnke
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0172-6838